

## Horst Binder

Ich kam erst spät, nach intensiver Beschäftigung mit Malerei und Musik, zur Fotografie.

Ich begann 1978 ernsthaft und autodidaktisch zu fotografieren und vertiefte mich dabei auch in die Labor-Arbeit, die für mich immer Bestandteil der Fotografie war. Auch heute noch fertige ich fast sämtliche Prints in Eigenarbeit. Allerdings mittlerweile mit dem digitalen Workflow.

Nach dieser ersten fotografischen Phase, die sich in den 80er Jahren mangels Zeit und stärkerer Beschäftigung mit der Malerei wieder verlor, entdeckte ich erst 1998 durch das Medium "Audio-Vision" erneut meine Leidenschaft, und diese nimmt zwischenzeitlich einen sehr großen Raum in meinem Leben ein.

Ich fotografiere am liebsten alleine. Ohne Beeinflussung und ganz auf die Sache konzentriert. Allerdings verwirkliche ich viele Projekte zusammen mit meinen Partnern der Fotografenvereinigung Projekt-AV. Hier finde ich den nötigen Meinungsaustausch und neue Impulse. Manche Projekte gelingen einfach besser, wenn sie aus verschiedenen Sichtweisen angegangen werden.

Während meines fotografischen Schaffens habe ich mit vielen verschiedenen Kameras und Aufnahmeformaten experimentiert, bin in der analogen Fotografie letztlich jedoch dem Kleinbildformat, wegen der großen Flexibilität, verhaftet geblieben. Ich wurde in puncto Ausrüstung mit der Zeit immer puristischer, habe mich auf wenige Festbrennweiten konzentriert und arbeite prinzipiell nur mit dem vorhandenen Licht. Ein Blitzgerät verwende ich niemals. "Kein Licht, kein Foto" lautet meine Devise.

Neben thematisch bestimmten Projekten die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, fotografiere ich intuitiv alles, was mir fotogen erscheint. Grundsätzlich bin ich offen für alle Formen der Fotografie, beziehe aber mittlerweile den Mensch nur noch als Gestaltungselement in meine Bilder ein.

In den letzten Jahren vielfach ausgezeichnet bei internationalen, nationalen und auch regionalen Wettbewerben. Veröffentlichungen meiner Bilder in vielen deutschen Fotozeitschriften wie fotoMAGAZIN, Photographie, Fotoforum, Fotohits und Colorfoto.

Momentane Schwerpunktthemen: Streetfotografie, Städteportraits und Fotokunst.

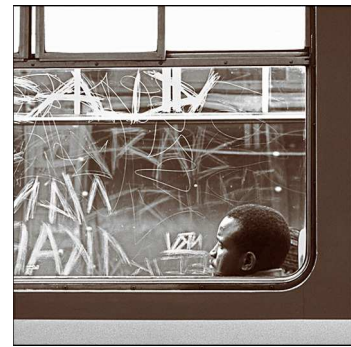
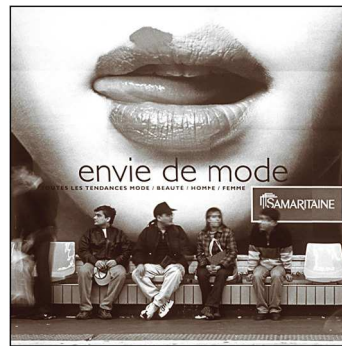
## Brownies

Die "Brownies" sind für mich so etwas wie eine Art Werkschau, ein Querschnitt meines fotografischen Schaffens der letzten Jahre.

Bildern aus unterschiedlichen Verwendungsbereichen wie Diashows, Kalendern und Karten oder die einfach nur persönlichen Erinnerungen dienen, habe ich ein einheitliches Format und die gleiche Sepiatonung gegeben.

Einige dieser Fotos sind von vornherein für das quadratische Format und diese Art Tonung konzipiert. Viele andere habe ich erst nachträglich in dieses Korsett gezwängt, wodurch sich oftmals ein völlig

neues Gepräge ergab. Natürlich ist diese Vorgehensweise nicht auf jedes Foto anwendbar.



Grundsätzlich muss der Bildaufbau schon dafür geeignet sein. Spannend ist es allemal! Ein paar dieser Fotos, die ursprünglich völlig belanglos schienen, bekamen durch diese Behandlung erst Spannung und Charakter, andere veränderten ihre Aussage so sehr, dass quasi ein völlig neues Bild entstand. Eine neue Erfahrung und Antrieb, mich noch einmal mit meinen "ollen Kamellen" auseinanderzusetzen und gleichzeitig damit abzuschließen. Obwohl ich diese Schaffensperiode als sehr gelungen und für meine Entwicklung auch als sehr wichtig empfinde, war ich in der Vergangenheit doch zu sehr meinen großen fotografischen Vorbildern verpflichtet und es gelang mir nur zum Teil, eine eigene Handschrift zu entwickeln.

Mittlerweile bin ich weniger beeinflussbar und fotografisch selbstständiger und experimentierfreudiger geworden, was sich deutlich in meinen neueren Arbeiten niederschlägt.

### **Ausstellungen / Ausstellungsbeteiligungen / Projekte**

Von 1997 bis heute: Vorführungen der Multimedia-Shows "Un estate al mare" und "Venedig - Im Schatten des Campanile".

Neue Shows sind in Planung.

2001 und 2002: Ausstellungsbeteiligung beim 7. und 8. Concorso Nazionale Fotografico in Caorle/Venetien.

April bis Juni 2009: Ausstellungsbeteiligung bei "Foto-Szene-Metropolregion", Galerie Treppenhaus in Erlangen.

Dezember 2009: Ausstellungsbeteiligung bei K.I.S. (Kultur in Schwanstetten)

Das letzte abgeschlossene Projekt war die Bebilderung des Buches "Brief an den Turmschreiber" von Dr. Reinhard Knodt (erschieden im Verlag des Landkreises Roth, ISBN: 978-3-9807896-2-2), wobei auch ein Kalender im Eigenverlag entstand.

Zur Zeit intensive Zusammenarbeit mit der griechisch-deutschen Band I FILI und der Künstlerin und Lyrikerin Anja Erb, sowie erste Vorbereitungen für mein Portrait der Stadt Fürth.

Seit Februar 2010 eines der 10 europäischen Gesichter der OLYMPUS-PEN. Mitwirkung an der neuen PEN-Kampagne und Teilnehmer der OLYMPUS-PEN-Experience 2010.